

Das Schul-ABC

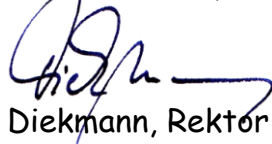


Herzlich willkommen an der Grundschule in Hansahlen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

dieses kleine Schul-ABC soll für Sie und Ihre Kinder eine kleine Orientierungshilfe sein, damit Sie und Ihre Kinder sich an unserer Schule möglichst schnell zurecht finden und wohl fühlen können. Für Anregungen und auch konstruktive Kritik sind wir immer offen - sagen Sie es uns. Die Lehrkräfte geben Ihrem Kind beim Lernen Hilfen und wecken die Neugierde, etwas Neues zu entdecken. Unterstützt werden wir dabei von der Stadt Schneverdingen, die als Schulträger unsere Schule im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten räumlich und sächlich gut ausgestattet hat und für die laufende Unterhaltung sorgt.

Herzliche Grüße


Diekmann, Rektor

Schneverdingen, im Mai 2010

A

Abholen



Wenn Sie Ihre Kinder aus der Schule abholen, warten Sie bitte in der Pausenhalle und nicht direkt vor der Klasse. Aus sicherheitstechnischen Gründen verlassen Sie die Schule mit Ihrem Kind bitte durch den Hofeingang.

Wenn Sie mit dem Auto kommen, achten Sie bitte darauf, die Busschleife frei zu halten. Das Parken im Rondell ist verboten und behindert insbesondere den Schulbusverkehr!



Aktion G.E.L.B.

Im Schulalltag kann es zu kleineren oder größeren Schwierigkeiten kommen:

- Probleme bei der Eingliederung in die Klassengemeinschaft**
- Verhaltensauffälligkeiten**
- Probleme bei der Erledigung von Hausaufgaben**
- Unlust und Verweigerung**
- Ängste und Aggressionen**
- Neid und Konkurrenz**



Der Förderverein unserer Schule hat es wieder mit viel Engagement geschafft, dass wir Ihnen weiterhin im Rahmen unserer "Aktion G.E.L.B." (Gemeinsame Eltern-Lehrkräfte-Beratung) die Ergotherapeutin Frau Birgit Volkerding als Moderatorin für gemeinsame Gespräche zwischen Ihnen und den Lehrkräften kostenlos anbieten können.

Im Augenblick ist es so eingerichtet, dass Frau Volkerding etwa alle vierzehn Tage (meistens am Donnerstag) zu uns in die Schule kommt und dann Beratungsgespräche durchführt. Wenn Sie den Wunsch haben, bei bestehenden schulischen Problemen mit Ihrem Kind Frau Volkerding einzubeziehen, nehmen Sie bitte Rücksprache mit der Klassenlehrkraft. Die Termine werden dann über das Sekretariat organisiert.

Sollten Sie über die Möglichkeiten der Schule hinaus Frau Volkerding auf eigene Kosten in Anspruch nehmen wollen, können Sie sich selbstverständlich auch direkt mit der Praxis in Verbindung setzen. Die Anschrift erfahren Sie im Sekretariat oder auf unserer [Homepage](#).

Anfang

Für den **Schulanfang** braucht jedes Kind:

- Ranzen
- Turnbeutel mit Sportzeug
- Brustbeutel für Getränkegeld usw.

Anfangsunterricht

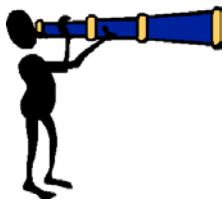
Siehe "Die ersten sechs Wochen"

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Die Schüler/innen der dritten und vierten Klassen wählen aus verschiedenen Angeboten eine AG aus. Die Arbeitsgemeinschaften finden einstündig statt. Auch Eltern können gern eine AG für unsere Schülerinnen und Schüler anbieten!



Aufsicht

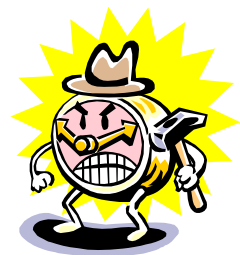


In den Pausen und an der Bushaltestelle werden die Kinder von Lehrkräften beaufsichtigt. Hierbei werden die Lehrkräfte von Eltern unterstützt als Beitrag zur Gewaltprävention.

B

Beschwerden

sollten grundsätzlich zunächst der betroffenen Lehrkraft vorgebracht werden! Können Unstimmigkeiten nicht ausgeräumt werden, wird die Schulleitung hinzu gezogen. Wenn auch dann noch keine Einigung herbeigeführt werden kann, bleibt es Ihnen unbenommen, die Außenstelle der Landesschulbehörde in Bad Fallingb. (Tel. 05162 960410) als vorgesetzte Dienstbehörde einzuschalten.



Betreuung

siehe **Verlässlichkeit**

Beurlaubungen

Wenn ein Kind für einen Tag beurlaubt werden soll, dann beantragen Sie diesen bitte schriftlich bei der jeweiligen Klassenlehrkraft. Gründe können sein: Arztbesuche, Trauerfeiern, besondere Familienfeiern usw. Anträge auf Beurlaubungen für mehr als einen Tag richten Sie bitte an die Schulleitung. Ein Antragsformular finden Sie auch im Servicebereich unserer Homepage unter Downloads.

Vor und nach den Ferien darf eine Beurlaubung nur ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen die Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde. Der Hinweis auf verbilligte Flüge zum Urlaubsort kann zum Beispiel grundsätzlich nicht akzeptiert werden. Anträge, die aus Gründen der Personalplanung in den Betrieben gestellt werden, müssen laut Beschluss der Gesamtkonferenz durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers belegt werden.

Bücherei

siehe **Schulbücherei**.

Bus



Es gibt drei Busanfahrten, jeweils zur ersten, zweiten und dritten Stunde. Rückfahrten erfolgen nach der fünften und sechsten Stunde. Die An- und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Fahrplänen!

Beschwerden über überfüllte Busse oder andere Vorkommnisse richten Sie bitte an den Landkreis Soltau-Fallingb.otel, Tel. 05191 970320 oder an die Verkehrsgemeinschaft Heidekreis, Tel. 05191 984855.

Nicht vergessen: Tag des Vorfalles, Uhrzeit und Buslinie vermerken.

C

Chor

Soweit es uns möglich ist, haben wir an unserer Schule einen Schulchor eingerichtet. Die Teilnahme ist freiwillig. An- und Abmeldungen können jeweils zu einem Schulhalbjahr erfolgen. Bitte rufen Sie im Sekretariat an oder informieren Sie die Klassenlehrkraft.

Coca-Cola

Zum Frühstück? Nein danke!

Computer

Die Gruppenräume der einzelnen Klassen sind teilweise mit Computern ausgestattet.



D

Diebstahl



Die Schule ist gegen Diebstahl versichert. Lassen Sie sich im Sekretariat einen Meldebogen aushändigen. Es ist immer gut, wenn der Meldung der Kaufbeleg beigelegt werden kann.

Die ersten sechs Wochen

in der Schule sind für alle neu! Wir lernen Ihre Kinder und ihre Fähigkeiten kennen, d.h. wir lernen und spielen auf verschiedene Art und Weise. Die Lehrkräfte beobachten dabei (wenn möglich in Kleingruppen) die Lernvoraussetzungen der Schulanfänger. Es findet **noch keine Arbeit** in den Lehrgängen **Lesen, Schreiben, Rechnen** statt!



E

Eingangsstufe

An unserer Schule gibt es ab dem Schuljahr 2011/2012 die jahrgangsgemischte Eingangsstufe. Das bedeutet, dass der 1. und 2. Schuljahrgang als pädagogische Einheit geführt werden. Die Kinder werden in jahrgangsgemischten Lerngruppen unterrichtet.

Mit dem Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen wird an die Gruppenstruktur im Kindergarten angeknüpft. Jahrgangsgemischte Gruppen fördern kooperatives Lernen, gegenseitige Hilfe und die Übernahme von Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler machen in den heterogenen Lerngruppen wichtige Erfahrungen und lernen voneinander. So ändert sich z. B. ihre Position in der Lerngruppe jährlich. Sie beginnen als die Kleinen, denen die Großen helfen, und wachsen langsam in die Rolle der Großen, die den Kleinen helfen. Insbesondere Schulanfänger werden schnell integriert und lernen von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Regeln und Rituale.

Leistungsstarke Kinder lernen, dass es noch andere Kinder gibt, die mehr wissen und von denen man lernen kann. Gleichzeitig erkennen leistungsschwächere Kinder, dass auch sie gebraucht werden, um ihr Wissen an andere Kinder weiter zu geben. Leistungsstärkere Kinder bekommen die Chance, das Wissen des fortgeschrittenen Jahrganges aufzunehmen und können eventuell die Eingangsstufe in einem Jahr durchlaufen. Sollte ein leistungsschwächeres Kind mehr Zeit benötigen, braucht es nicht wie sonst üblich die Klassengemeinschaft zu verlassen und ein Schuljahr zu wiederholen. Es darf einfach ein Jahr länger in der Eingangsstufe verweilen und bleibt dabei nicht allein, weil es ja die Hälfte der Kinder schon kennt. Im Normalfall wird die Eingangsstufe in zwei Jahren durchlaufen. Auf eine Zurückstellung vom Schulbesuch wird verzichtet. Somit wird auch kein Schulkindergarten geführt.

Dieses alles führt zu einer breiten Unterschiedlichkeit in den Lerngruppen, die wir gerade als Bereicherung sehen. Durch die größere Heterogenität ist es natürlich unabdingbar, dass der Unterricht so angelegt ist, dass die Kinder möglichst individuell ihrem Leistungsvermögen und Lerntempo entsprechend gefördert werden. Die Unterrichtsangebote gehen darauf besonders ein. Hierbei werden die Kinder in den Lernprozess mit einbezogen und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen.

Einschulungstag

ist bei uns in Niedersachsen immer der erste Samstag nach Ende der Sommerferien.



Englischunterricht

Kinder der 3. und 4. Klassen haben wöchentlich zwei Stunden Englischunterricht. Spielerisch wird den Kindern der Zugang zu einer fremden Sprache ermöglicht. Es wird in diesem Unterricht nicht oder nur sehr wenig geschrieben. Die Leistungen werden erst ab der 4. Klasse zensiert.

Entschuldigung

Kann Ihr Kind (aus welchen Gründen auch immer) nicht zur Schule kommen, **rufen Sie am gleichen Tag bis 8.30 Uhr bei uns an** (Telefon 05193 3887) oder faxen Sie (05193 52352) und teilen im Sekretariat den Grund des Fehlens mit. Die entsprechende Information wird dann an die jeweilige Klassenlehrkraft weitergeleitet.

Bei telefonischer Benachrichtigung ist eine anschließende schriftliche Entschuldigung nicht mehr nötig.



Sollten wir keine Entschuldigung erhalten haben, sind wir bemüht, Sie ab der ersten großen Pause zu erreichen, um den Verbleib Ihres Kindes zu klären.

Elternabende

dienen der Information der Klassenelternschaft. In jedem Schulhalbjahr sollte ein Elternabend stattfinden, zu dem in der Regel die Elternvertreter/innen in Absprache mit der Klassenlehrkraft einladen.

Elternmitarbeit

Jede Klasse wählt aus dem Kreis der Elternschaft

- zwei Elternvertreter/innen für den Schulelternrat
- drei Elternvertreter/innen für die Klassenkonferenz.

Die Elternvertreter aller Klassen bilden zusammen den **Schulelternrat**. Aus dem Schulelternrat heraus werden fünf Elternvertreter in den **Vorstand des Schulelternrates** gewählt, der regelmäßigen Kontakt zur Schulleitung hält und die Elternschaft der Schule über alle wichtigen Dinge informiert.

Eltern haben vielfältige Möglichkeiten, sich in der Schule für ihre Kinder zu engagieren: als Elternvertreter, bei der Gestaltung von Klassen- und Schulfesten, Verschönerung der Schule usw.

Elternsprechtage

Im November eines jeden Schuljahres und nach den Halbjahreszeugnissen werden bei uns Elternsprechtage durchgeführt. Die schriftlichen Einladungen hierzu erhalten Sie rechtzeitig.

F

Faustlos

Unsere Schule nimmt am Gewaltpräventionsprogramm „Faustlos“ teil.

Faustlos ist ein für die Grundschule und den Kindergarten entwickeltes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll.

Es ist die deutsche Version des amerikanischen Programms *Second Step*, das zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat. Die deutschsprachige Version des Programms wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Cierpka entwickelt.

Das Curriculum vermittelt mit 51 bzw. 28 Lektionen Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Unterrichtet werden die Lektionen von LehrerInnen bzw. ErzieherInnen, die vorab an einer entsprechenden Fortbildung durch das Heidelberger Präventionszentrum (HPZ) teilnehmen. *Faustlos* gehört in zahlreichen Kindertagesstätten und Grundschulen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz zum festen Bestandteil der pädagogischen Arbeit.



Ferien

Die Termine der Ferien werden vom Kultusministerium festgelegt. Sie erhalten von uns zum Schuljahresbeginn eine Ferienordnung mit weiteren wichtigen Terminen des laufenden Schuljahres.



Förderunterricht

Wenn es die Unterrichtsversorgung erlaubt, richten wir Förderkurse in Deutsch und Mathematik ein. Mit Hilfe eines besonderen Förderkonzeptes zur Behebung von Teilleistungsschwächen haben wir erreicht, dass der Schule zusätzliche Förderstunden zur Verfügung gestellt werden. Sollte die Unterrichtsversorgung es zulassen, richtet die Schule weitere zusätzliche Förder- und Förderstunden ein, um die Schülerinnen und Schüler möglichst optimal in ihrem Lernprozess zu unterstützen.

Förderkonzept

Viele Kinder leiden unter „Teilleistungsschwächen“. Darunter verstehen wir zum Beispiel

- Schwächen in der Hörwahrnehmung
- Defizite in der visuellen Wahrnehmung
- Gedächtnisprobleme
- Schwierigkeiten bei der Raumorientierung
- intermodale Schwierigkeiten (Probleme beim Herstellen der Verbindung z.B. zwischen Hören und Sehen)
- Probleme beim Einhalten der Reihenfolge (Serialität)

Sind nun solche Defizite vorhanden, kann sich bei diesen Kindern der gesamte Organismus nicht in allen Bereichen so ausbilden, wie es normalerweise der Fall wäre. Vielfach lassen sich dann z.B. folgende Verhaltensweisen bzw. Defizite beobachten:

- Konzentrationsschwächen
- Beeinträchtigungen beim Erlernen des Lesens und Schreibens
- nicht der Situation angepasstes Verhalten
- mangelnde Anstrengungsbereitschaft
- Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens

Diese beobachteten Symptome können grundsätzlich auch andere Ursachen haben, sind aber häufig auf die Ausbildung von Teilleistungsschwächen zurück zu führen.

Kinder, die in der Klasse in der oben beschriebenen oder ähnlicher Weise auffällig werden, können von den Klassenlehrkräften benannt werden. Ein Team von mehreren Lehrkräften, die sich in Anlehnung an die Ausführungen von Dr. Brigitte Sindelar haben ausbilden lassen, führt dann ein spezielles Überprüfungsverfahren durch. Damit kann festgestellt werden, ob Teilleistungsschwächen vorliegen.

Die betroffenen Kinder werden dann in täglichen 10-Minuten-Einheiten mit Hilfe eines ausgearbeiteten und auf die Kinder jeweils zugeschnittenen Programms „unterrichtet“, so dass sich ihre Teilleistungsschwäche zurück bilden und die dadurch hervorgerufenen Nachteile minimiert werden können. In manchen Fällen erhalten dann auch die Eltern die Materialien, um mit den Kindern zu Hause weiter arbeiten zu können.

Förderverein

An unserer Schule gibt es einen Förderverein. Er organisiert und unterstützt schulische Aktivitäten. Jeder kann Mitglied werden, sei es **aktiv** oder **passiv**. Auf den ersten Elternabenden der Schulanfänger stellen Vorstandsmitglieder in den ersten Klassen die Arbeit des Fördervereins vor. Informationen über Ansprechpartner im Förderverein erhalten Sie auch im Sekretariat.

Freiwillige Angebote

Wenn es die Unterrichtsversorgung zulässt, bieten Lehrkräfte neben den für die 3. und 4. Klassen verpflichtenden Arbeitsgemeinschaften auch Angebote auf freiwilliger Basis an, wie z.B. Chor, Orchester, Theater, Linedance... Haben die Kinder sich zur Teilnahme entschieden, sollten sie wenigstens ein Schulhalbjahr an diesem Angebot teilnehmen, um eine kontinuierliche Arbeit in dieser AG zu gewährleisten.

Fundsachen



Es ist erstaunlich, was alles in der Schule an Kleidungsstücken vergessen wird! Die Fundstücke werden am Hausmeisterraum in der Pausenhalle ausgelegt. Schauen Sie ab und zu mal vorbei, wenn Sie ein Kleidungsstück Ihres Kindes vermissen.

Zu den Elternsprechtagen werden die Fundsachen auf Tischen in der Pausenhalle ausgelegt. Stücke, die dann noch nicht abgeholt sind, kommen in die Kleidersammlung des Roten Kreuzes.

G

Gesundes Frühstück

Wir wünschen uns, dass die Kinder gesund frühstücken (Vollkornbrot, Obst, Gemüse). Chips und Getränke wie Coca-Cola sind nicht erwünscht. Die Kinder können in der Schule Milch und verschiedene Milch-Mixgetränke sowie Säfte bestellen.



Jeweils am Freitag wird das Geld für die kommende Woche eingesammelt; die Getränke werden vom Hausmeister in den einzelnen Klassen bereitgestellt.

H

Hausaufgaben

Ein leidiges Kapitel!

In einem Erlass ist festgelegt, in welchem zeitlichen Umfang und wann Hausaufgaben erteilt werden können.

Hausordnung

In unserer Hausordnung regeln wir das Leben miteinander!



Hofeingang

Aus Sicherheitsgründen betreten und verlassen die Kinder die Schule über den Hofeingang. Wenn Sie Ihr Kind abholen, bitten wir Sie, die Schule ebenfalls über den Hofeingang zu verlassen.

Homepage

Vieles aus unserem Schulleben finden Sie in den Vitrinen oder an den weiteren Ausstellungsflächen im Gebäude dokumentiert. Bestimmt haben Sie auch schon öfter auf unsere Homepage geschaut: www.gsh-schneverdingen.de . Neben zahlreichen Informationen rund um unsere Schule werden dort auch viele Aktivitäten dargestellt (→ Bildergalerien). Zu den aktuellen Dateien (z.B. Terminliste) finden Sie am schnellsten über die Bilder-Buttons auf der Startseite. Im Downloadbereich können Sie sich Infoblätter oder Vordrucke herunterladen.

Hospitation

Eltern haben nach Rücksprache die Möglichkeit, am Unterricht teilzunehmen. Wenn Sie dieses vorhaben, nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit der Lehrkraft auf.

I



Informieren Sie sich

- im Sekretariat (Mo-Fr. 7.00 - 10.00 Uhr)
- bei der Klassenlehrkraft
- bei der Schulleitung
- bei der Elternvertretung Ihrer jeweiligen Klasse
- beim Schulelternrat
- am Schwarzen Brett

wenn Sie Fragen haben!

Informieren Sie uns

- bei Änderungen der Anschrift, der Telefonnummer
- bei Veränderungen bezüglich des Erziehungsrechts!
- wenn Sie Anregungen haben

J

Juchhu, juchhe, juchheißassa, die Ferien sind da!



K

Klasse/Klassenraum

Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum, für den sie verantwortlich ist!



Klasse2000

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist der fröhliche „Klaro“ an der Grundschule in Hansahlen aktiv: er führt die Kinder durch das Programm Klasse2000 und zeigt ihnen, wie viel Spaß es macht, **gesund zu leben**.

Wir beteiligen uns mit den ersten Klassen an Klasse2000, dem bundesweit größten **Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung**. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg konzipiert und wird seitdem ständig weiterentwickelt und verbessert. Im Schuljahr 2005/06 nahmen bundesweit über 9.191 Klassen mit mehr als 219.000 Kindern daran teil.

Klasse2000 beginnt bereits in der 1. Klasse, denn den größten Erfolg kann die Suchtvorbeugung erzielen, bevor die Kinder eigene Erfahrungen mit Suchtmitteln haben - und immerhin ein Drittel der Kinder probiert Zigaretten bereits in der Grundschulzeit. Klasse2000 begleitet die Kinder von der ersten bis zur 4. Klasse, um nachhaltig zu wirken.

Konferenzen

Es gibt an unserer Schule

- Klassen- und Zeugniskonferenzen
- Fachkonferenzen
- Gesamtkonferenzen
- Schulvorstandssitzungen

An allen Konferenzen nehmen gewählte Elternvertreter/innen mit Stimmrecht teil. **Ausnahme:** Bei Zeugniskonferenzen haben Elternvertreter/innen nur *beratende* Funktion.

Kooperationen

Unsere Schule arbeitet kooperativ mit anderen Einrichtungen zusammen. Dazu gehören natürlich die mit uns verbundenen Kindertagesstätten und die anderen Schneverdinger Schulen, aber auch zum Beispiel der TV Jahn Schneverdingen. Mit dem Kindergarten am Jordan sowie den Kinderspielkreisen Insel und Wesseloh gibt es feste Kooperationsverträge, die das Ziel haben, die Zusammenarbeit zu intensivieren und den Übergang für die Kinder zu verbessern.

Kopierkosten



Der Schuletat, der von der Stadt Schneverdingen als Schulträger zur Verfügung gestellt wird, ist begrenzt. Für das Erstellen von Arbeitsblättern für die Schüler/innen entstehen jedoch recht hohe Kosten. Deshalb bitten wir die Erziehungsberechtigten um einen jährlichen Beitrag zu den Kopierkosten.

Krankheiten

Bei allen ansteckenden Krankheiten (wie z.B. Ringelröteln, Mumps usw.) informieren Sie uns bitte sofort und schicken Sie Ihr Kind erst dann wieder zur Schule, wenn es sich erholt hat. Erst nach drei fieberfreien Tagen schicken Sie Ihr Kind wieder zur Schule.

⇒ siehe Entschuldigung

Unser Tipp: *Halbkranke Kinder können nicht lernen!*

Auf unserer Homepage finden Sie viele Tipps zum richtigen Verhalten bei Krankheiten und Unfällen!



L

Läuse

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind von Läusen befallen ist, dann verständigen Sie bitte sofort die Schule/Klassenlehrkraft! Falsche Scham ist in diesem Fall fehl am Platz. Ihr Kind darf in der Zeit des Befalls nicht die Schule besuchen. Ihr Hausarzt oder die Apotheke geben Ihnen gute Bekämpfungshinweise.

Lassen Sie durch Ihren Arzt bescheinigen, dass die Bekämpfung erfolgreich abgeschlossen ist. Erst dann darf Ihr Kind wieder zur Schule!

Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen auf unserer Homepage!

Lehrpläne

Grundlage für die Lehrpläne sind die vom Kultusministerium festgelegten Rahmenrichtlinien. Auf Konferenzen der Schule wird festgelegt, was in den einzelnen Jahrgängen unterrichtet wird.

Leitbild

Wir . . .

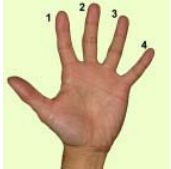
- ⇒ gehen friedlich und respektvoll miteinander um
- ⇒ orientieren uns an den individuellen Bedürfnissen.
- ⇒ helfen uns gegenseitig.
- ⇒ achten auf unsere Gesundheit.
- ⇒ arbeiten konstruktiv zusammen.

Lernmittelfreiheit/Lernmittelausleihe

Ab dem 01.08.2004 gibt es die Lernmittelfreiheit nicht mehr. Stattdessen können Bücher von der Schule gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Eltern, die sich nicht an dem Ausleihverfahren beteiligen, müssen die Bücher und andere Lernmittel kaufen.

Linkshänder



Kindern, die bevorzugt mit der linken Hand arbeiten, soll selbstverständlich auch in der Schule Gelegenheit gegeben werden, dies zu tun. Dabei muss auf richtiges Werkzeug (Schere, Füller) und die richtige Schreibhaltung geachtet werden. Außerdem wird bei der Sitzordnung auf Linkshänder Rücksicht genommen.

M

Mithilfe von Eltern

(siehe Elternmitarbeit) Ohne engagierte Eltern wäre Schule nur halb so schön - z.B. Konferenzen, Pausenaufsicht, Förderverein, Feste usw. Vielen Dank an alle Eltern, die sich für die Kinder engagieren!

N

Notfall

Für den Fall, dass Ihr Kind einen Unfall erleidet oder während des Schulvormittags erkrankt und Sie selbst nicht erreichbar sind, geben Sie bitte eine zweite Telefonnummer und Adresse an, unter der wir eine Notfallsituation mitteilen können.



O

Ordnung

muss sein! Deshalb werden in jeder Klasse Kinder bestimmt, die dafür zu sorgen haben, dass in den Klassen aufgeräumt und auf dem Schulhof Papier, Flaschen und anderer unachtsam weggeworfener Unrat aufgesammelt wird.

P

Parken

Viele Eltern bringen oder holen ihre Kinder mit dem Auto. Dabei wird oft auf dem Busfahrstreifen der Straße „Am Jordan“ gehalten. In beiden Fällen wird das reibungslose An- und Abfahren des Busses stark behindert. Durch die unübersichtliche Situation sind die Kinder stark gefährdet.

Pausen

Das Pausenfrühstück nehmen wir gemeinsam im Klassenraum zu uns. Die großen Pausen von 20 Minuten nutzen wir dann zum Spielen und Toben auf dem Schulhof.

Privatleben

haben auch Lehrer. Deshalb rufen Sie uns bitte zu Hause erst ab 15.00 Uhr an.



Puschen



In unseren Klassenräumen tragen wir Hausschuhe oder ähnliche Fußbekleidungen, um unsere Fußböden zu schonen.

Q

Querelen

unter Kindern lösen Kinder möglichst selbst!

R

Rad fahren

Sie als Eltern haften für Ihre Kinder! Sie entscheiden, ob Sie es verantworten können, Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommen zu lassen.



Für Schäden, die Ihr Kind auf dem Schulweg durch unachtsames Verhalten anrichtet und Schäden, die auf dem Schulgelände am Fahrrad entstehen, sind Sie selbst haftbar.

Regenpausen



Bei Regenpausen bleiben die Schüler/innen in ihrem Klassenraum und beschäftigen sich mit Spielen oder malen. Der Beginn einer Regenpause wird durch Lautsprecher angesagt.

S

Schulbücherei



Unsere Schule hat eine schöne Schulbücherei mit einer Leseempore, die wir viel nutzen wollen. Wir freuen uns sehr, wenn uns Muttis (aber auch gern Vatis, Omis oder Opis) bei der Arbeit unterstützen! (Bitte informieren Sie sich bei der Schulleitung).

Schulkleidung

Unter Schulkleidung verstehen wir Shirts und Jacken, die wir in der Schule und zu Schulveranstaltungen tragen.

Im Schuljahr 2006/2007 hat eine AG der 3. und 4. Klassen das Schullogo überarbeitet und, basierend auf einer Schülerumfrage, die neue Kollektion zusammengestellt.

Teile der Kollektion sind in der Pausenhalle ausgestellt. Außerdem können Sie einen Flyer auf unserer Homepage www.gsh-schneverdingen.de ansehen.



Selbstverständlich sind der Erwerb und das Tragen der Schulkleidung freiwillig!

Wenn Sie etwas bestellen möchten, geben Sie bitte den Bestellschein bei der Klassenlehrkraft oder im Sekretariat ab.

Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Überweisung auf folgendes Konto:

Grundschule in Hansahlen

Kontonummer: 3601360904

Volksbank Lüneburger Heide BLZ 258 916 36

Bitte unter „Verwendungszweck“ den Namen und die Klasse des Kindes angeben.

Die Bezahlung der Kleidung muss im Voraus erfolgen, um die Abnahme sicher zu stellen. Deshalb ist es wichtig, dass das Geld bis zum Annahmeschluss der Bestellungen eingegangen ist. Annahmeschluss ist jeweils der letzte Schultag vor den Herbst- bzw. Osterferien. Bei verspäteter Überweisung kann die Bestellung leider nicht berücksichtigt werden.

Schulleben

Zum Schulleben gehören Theaterbesuche, Autorenlesungen, Sport- und Spielfeste, Projektwochen, Vorlesewettbewerbe, Fasching, Schulfeste, Auftritte von Künstlern



Auf einer Gesamtkonferenz wird jährlich festgelegt, welche dieser Angebote in einem Schuljahr durchgeführt werden. Eltern müssen mit Kosten für die Teilnahme an solchen Veranstaltungen in Höhe von ca. 15,00 bis 20,00 Euro jährlich rechnen.

Schulvorstand

Der Schulvorstand unserer Schule besteht aus vier dafür vom Schulelternrat gewählten Erziehungsberechtigten sowie drei von der Gesamtkonferenz gewählten Lehrkräften. Der Schulleiter gehört dem Schulvorstand ebenfalls an. Er führt den Vorsitz. Die aktuelle Zusammensetzung kann man im Sekretariat oder auf unserer [Homepage](#) erfahren.

Der Schulvorstand trifft an der Schule alle wichtigen Entscheidungen im Rahmen der "Eigenverantwortlichen Schule", z.B. hinsichtlich der Verwendung der Haushaltsgelder, der Organisation, des Sponsorings, der Evaluation usw. Für pädagogische Fragen ist die Gesamtkonferenz der Schule zuständig.

Schwimmen



In den 2. Klassen wird an Stelle von Sport Schwimmunterricht erteilt. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder am Ende der Grundschulzeit schwimmen können. Voraussetzung hierfür sind allerdings eine ausreichende Unterrichtsversorgung und genügend Fachlehrkräfte.

Sekretariat

Das Sekretariat befindet sich in Raum 2 des Verwaltungstraktes. Die Bürozeiten sind montags bis freitags von 7.00 bis 10.00 Uhr.

Sozialtraining

Insbesondere in den ersten beiden Schuljahren müssen die Kinder und die Lehrkräfte viel dafür tun, dass sich eine gute harmonische und friedliche Klassengemeinschaft bildet. Um dieses Bemühen zu verstärken, wird an unserer Schule in jeder Klasse innerhalb des ersten oder zweiten Schuljahres ein

Sozialtraining durchgeführt, das von Frau Scheffrahn angeboten wird. Das Motto lautet: „Erfolgreiches Lernen beruht auf einem erfolgreichen Sozialverhalten!“ Die dafür entstehenden Kosten müssen bis zu einer Höhe von 10€ je Kind von den Eltern getragen werden.

T

Teilleistungsschwächen

→ siehe Förderkonzept

Telefonketten

sorgen für wichtige Informationen. Teilen Sie uns bitte unbedingt mit, wenn sich Ihre Telefon- oder Handynummer ändert.



U



Unfall

Ihr Kind ist auf dem Schulweg und während des Unterrichts über den Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband (GUV) versichert. Sollte sich während dieser Zeit ein Vorfall ereignen, der einen Arztbesuch erforderlich macht, teilen Sie dieses bitte im Sekretariat mit, damit eine entsprechende Unfallmeldung angefertigt wird.

Unterrichtszeiten

Wir haben folgende „verlässliche“ Unterrichtszeiten:

1. Stunde	07.40 - 08.25 Uhr	Freiwillige Angebote (Chor, Orchester, Gitarrengruppe), Förderunterricht sowie Unterricht Klasse 3 + 4
2. Stunde	08.30 - 09.15 Uhr	Unterricht
3. Stunde	09.20 - 10.05 Uhr	Unterricht
	10.05 - 10.25 Uhr	Pause
4. Stunde	10.25 - 11.10 Uhr	Unterricht
5. Stunde	11.15 - 12.00 Uhr	Unterricht Schulschluss für 1. und 2. Klassen
	12.00 - 12.20 Uhr	Pause
6. Stunde	12.20 - 13.05 Uhr	Unterricht (3. und 4. Klassen) Betreuung (für angemeldete Kinder 1.u. 2. Schuljahr)



V

Verlässlichkeit

Wie alle Grundschulen in Niedersachsen, so bietet auch unsere Schule eine „verlässliche“ Unterrichtszeit an. Das bedeutet, dass bei Erkrankungen oder Fortbildungskursen von Lehrkräften in der Regel kein Unterricht mehr ausfällt. Wenn möglich übernehmen extra eingestellte pädagogische Mitarbeiter/-innen die Vertretung. Bei kurzfristig eintretenden Erkrankungen wird der Unterricht durch Umorganisation aufrecht erhalten.

Weiterhin wird für Kinder der 1. und 2. Klassen die 6. Stunde als Betreuungszeit angeboten. Dafür haben wir ebenfalls pädagogische Mitarbeiterinnen engagiert. Auch dieses wird vom Land Niedersachsen finanziert und ist für die Eltern kostenfrei.

Bitte beachten Sie aber die geänderten Unterrichtszeiten an den Tagen der Zeugnisausgabe.

W

Wandererlass

In diesem Erlass ist die Zahl der Wandertage (Tagesausflüge) und Schullandheimaufenthalte festgelegt. Die Schule stellt zu Beginn des Schuljahres einen Wanderplan auf.



X

Xanthippen

haben wir nicht unter unseren Lehrkräften.

Y

Ypsilon

kommt nicht oft vor, muss aber doch gelernt werden!

Z

Zahnärztliche Untersuchungen



finden jährlich durch das Gesundheitsamt an unserer Schule statt. Hält der Zahnarzt/die Zahnärztin eine Behandlung für notwendig, so wird Ihnen dieses mitgeteilt.

Zeugnisse

werden jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres ausgegeben (Ende Januar und vor Beginn der Sommerferien). Schüler/innen der 1. Klassen erhalten nur zum Schuljahresende ein Zeugnis.



Beachten Sie bitte die abweichenden Unterrichtszeiten am Zeugnisausgabetag:

Ausgabetag des Januar-Zeugnisses: 09.20 - 12.00 Uhr

Ausgabetag des Sommer-Zeugnisses: 08.30 - 11.15 Uhr

Achtung: Die Betreuung für die angemeldeten Kinder der 1. und 2. Klassen findet **nicht** statt.

Zimbeln

und Xylophone hätten wir gerne noch mehr an unserer Schule!



Das „Schul-ABC“ finden Sie auch
auf unserer Homepage
www.gsh-schneverdingen.de